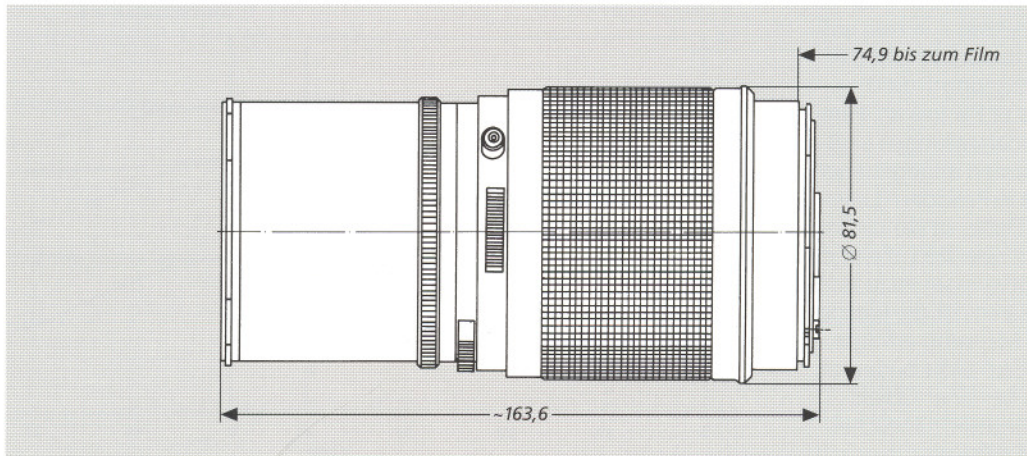
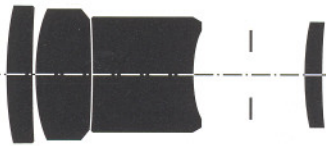


Sonnar® T* 5,6/250



H A S S E L B L A D



Das Objektiv **Sonnar® T*** 5,6/250 mm weist bereits bei voller Öffnung eine ausgezeichnete Abbildungsqualität auf, die durch Abblenden praktisch nicht mehr verbessert werden kann. Bemerkenswert ist seine im Verhältnis zur Brennweite kurze und handliche Bauform, die trotz der beachtlichen Tele-Wirkung noch Freihandaufnahmen ermöglicht.

Das **Sonnar® T*** Objektiv 5,6/250 mm wird für Porträt- und Fernaufnahmen sowie für die Reportage-, Sport- und Bühnenphotographie eingesetzt. Bei Porträtaufnahmen außerhalb des Studios kann der eng begrenzte Schärfentiefbereich dieses Objektivs gestalterisch zur Freistellung des Modells vor unruhigem Hintergrund eingesetzt werden.

Sach-Nr.:	10 11 15	Entfernungseinstellbereich:	∞ bis 2,5 m
Anzahl der Linsen:	4	Maßstab:	0 bis 1:7,8
Anzahl der Glieder:	3	Kleinstes Objektfeld:	437 x 437 mm
Öffnungsverhältnis:	1 : 5,6	Eintrittspupille:	
Brennweite:	248,4 mm	Lage:	125,5 mm hinter dem 1. Linsenscheitel
Negativformat:	56,5 x 56,5 mm	Durchmesser:	44,8 mm
Bildwinkel 2w:	Diag. 18°, Seite 13°	Austrittspupille:	
Spektralbereich:	sichtb. Spektrum	Lage:	21,3 mm vor dem letzten Linsenscheitel
Blendskala:	5,6 – 8 – 11 – 16 – 22 – 32 – 45	Durchmesser:	25,6 mm
Objektivfassung:	Einstellfassung mit Wechselbajonett. Kupplung für automatische Springblende.	Lage der Hauptebenen:	
Verschluß:	Prontor CF	H:	62,8 mm vor dem 1. Linsenscheitel
Filteranschluß:	Bajonett für Hasselblad Serie 60	H':	23,0 mm vor dem 1. Linsenscheitel
Gewicht:	ca. 1000 g	Schnittweite:	120,0 mm
		Opt. Baulänge:	105,5 mm

Planar
100 Jahre



Leistungs-Daten: Sonnar® T* 5,6/250 Sach-Nr. 101115

1. MTF-Diagramme

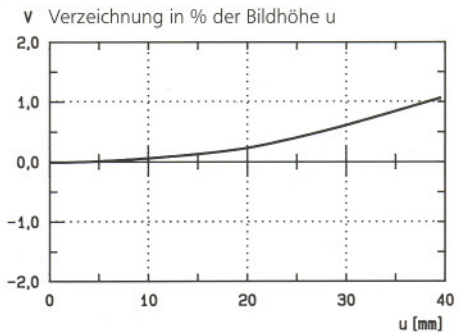
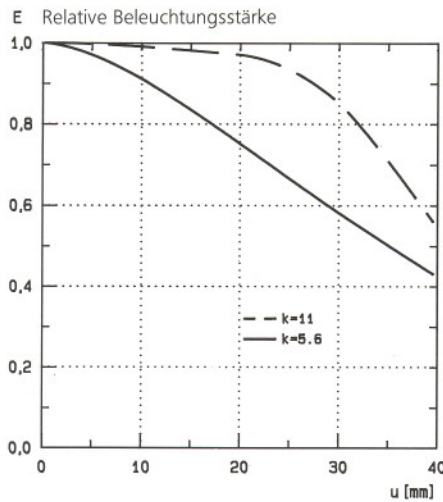
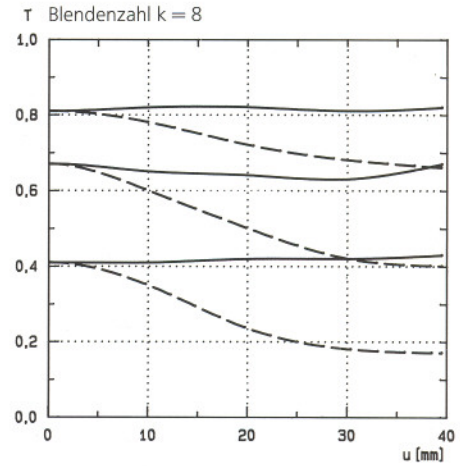
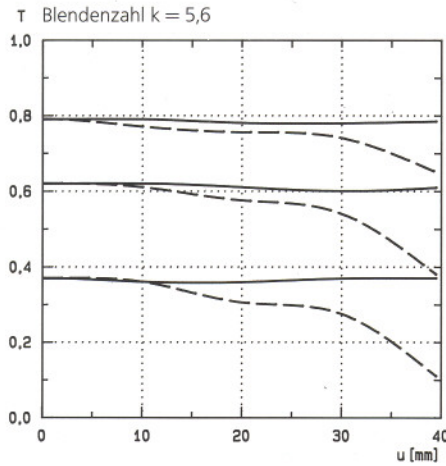
Auf der Horizontalachse der Kurvendarstellungen ist die Bildhöhe u – von der Bildmitte aus gerechnet – in mm aufgetragen. Die Vertikalachse gibt die Modulationsübertragung T (MTF = Modulation Transfer Factor) an. Parameter der Kurvendarstellungen sind die über den Diagrammen angegebenen Ortsfrequenzen R in Perioden (Linienpaaren) pro mm. Dabei ist die niedrigste Ortsfrequenz dem obersten, die höchste dem untersten Kurvenpaar zuzuordnen. Über jedem Diagramm ist die Blendenzahl k , für die die Messung erfolgte, angegeben. „Weißes“ Licht bedeutet, daß die Messung bei einer Objektbeleuchtung mit tageslichtähnlicher Spektralverteilung erfolgte.

Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich die Leistungsangaben – dem Hauptverwendungszweck normaler Photo-Objektive entsprechend – auf große Objektentfernungen.

2. Relative Beleuchtungsstärke

Bei diesem Diagramm ist horizontal die Bildhöhe u in mm und vertikal die relative Beleuchtungsstärke E aufgetragen und zwar sowohl für das vollgeöffnete als auch das mäßig abgeblendete Objektiv. Die Werte für E sind unter Berücksichtigung der „Vignettierung“ und des „natürlichen Lichtabfalls“ ermittelt.

Modulationsübertragung T als Funktion der Bildhöhe u . Spaltorientierung: tangential ---- sagittal ———
Weißes Licht. Ortsfrequenzen $R = 10, 20$ und 40 Perioden/mm



3. Verzeichnung

Auf der Horizontalachse ist auch hier die Bildhöhe u in mm aufgetragen. Die Vertikale gibt diesmal die Verzeichnung V in % der zugehörigen Bildhöhe an. Ein positiver Wert für V bedeutet, daß der tatsächliche Bildpunkt weiter von der Bildmitte entfernt liegt als bei exakt verzeichnungsfreier Abbildung (kissenförmige Verzeichnung), ein negatives V kennzeichnet sinngemäß eine tonnenförmige Restverzeichnung.



Carl Zeiss
Photoobjektive
D-73446 Oberkochen
Telefon (0 73 64) 20-61 75
Fax (0 73 64) 20-40 45

Wir beraten Sie gern